

Backes¹, -ch-

M., Kartoffelpuffer, MF vielf.: *Baggas* Buch N; *Baches* „Art Kartoffelpfannkuchen“ U'reichenbach SC; *Baggers* „Reibekuchen, Kartoffelpuffer“ MAAS Nürnberg. Wb. 71.– Ra.: *Dou gits kan Backäs nit!* „daran ist nichts zu ändern“ BERTHOLD Fürther Wb. 15.

Etym.: Abl. von → *backen* mit ostfrk. Suff. *-es*; WERNER in: ZMF 30 (1963/64) 270.

BERTHOLD Fürther Wb. 14f.; MAAS Nürnberg. Wb. 71.

A.R.R.

Backes², Gebackenes, → backen, Bed.3.**-packetzeln**

Vb., nur in Komp.: [**durch-ein-ander**]p. durch-einanderpurzeln: *durchanandabachzln* Mittich GRI.

B.D.I.

backicht¹, -ig

Adj., pausbackig, °OB, °NB vereinz.: *backig* Moosinning ED; *bakat* Grafenau.– Auch: *di is schön baggat* „rotbackig“ Wiesbach MÜ.

WBÖ II,59.– DWB I,1068.

Komp.: [**paus**]b., [**pausch**]- dass., °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*a pausbackigs Dingerl* Fischbachau MB; °*a bausbachata Bua* Binabiburg VIB; °*bauschbacket* Thierhaupten ND.– Auch: „Die Sprache der Baiern ist ... nicht ... gar so voll und *pausbackend*“ ZAUPSER VII. WBÖ II,59.– DWB VII,1513.– S-1E5, W-7/9.

[**pfaus**]b., [**pfausch**]- dass., °OB, OP vereinz.: *pfauschbacket* Landsham EBE; *pfausbacket* Beilngries.

Schwäb. Wb. I,1021.

[**blas**]b. dass., °OB, °SCH vereinz.: °*blobakata* Pöcking STA.

[**platsch**]b. mit Hängebacken, °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*plotschbacket* Niklasrth MB.– Zu → *Platsch* 'Unförmiges'.

[**dick**]b. wie → *b.*, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*dickbackig* Altenmarkt TS: *a Dickbackete* „Frau mit vollem Gesicht“ Burglengenfd.

WBÖ II,59; Schwäb. Wb. II,190; Suddt. Wb. III,195.– ²DWB VI,906.

[**voll**]b. dass., °OB, °NB vereinz.: °*vollbakig* Schlehd WM.

DWB XII,2,593.

[**groß**]b. dass., °NB, °OP vereinz.: °*graoußbacket* Kohlbg NEW; *Es hupfen auf allen vier Ek-*

ken 4. *großbackete Buebn heraus* [A. v. BUCHER,] Entwurf einer ländlichen Charfreytagsprocession, [München] 1782, 134.

[**hohl**]b. hohlwangig, OB, NB, OP vereinz.: *hoebakig* Mehn.

WBÖ II,59.– DWB IV,2,1715.

[**kater**]b. wie → *b.*: *kxō^udrpakxi* MOSER Staudengeb. 90.

[**kinn**]b. mit auffälligem Kinn: *dö kübacket Mari* Hohenpeißenbg SOG.

[**rot**]b. rotbackig, °Gesamtgeb. mehrf.: °*wann d'Kinda gsund san, na sans rotbacket* Anzing EBE; *dia isch schöi raubaggad* Eichstätt; *waal a roudbaggada Epfl houd van Baam undag'lacht* SCHWABENLÄNDER Woldnoo 85.

WBÖ II,59; Schwäb. Wb. V,435; Schw. Id. IV,1076.– DWB VIII,1300.

[**schmal**]b. schmalwangig, OP, MF vereinz.: *schmolbagger* Nürnberg; *Schmalbacket* *schaugst aus* ORFF Welttheater 50 (Bernauerin); *schmalbacket* SCHMELLER II,548; *Runtzelt, alt vnd vngeschaffn, Schmalbacket, rumpffet, wie die affn* Nürnberg 17. Jh. Ayrsers Dramen, hg. von A. v. KELLER, Stuttgart 1865, 2393, 18 f.

SCHMELLER II,548.– WBÖ II,59; Schwäb. Wb. V,971; Schw. Id. IV,1076.– DWB IX,915.

[**ge-schwoll**]b. wie → *b.*: *ei dös is a gschwoibakata* Keal Frsg.

B.D.I.

backicht², -ch-, -ig

Adj., nur subst.: °„die Kinder kriegen was *Bachigs* (Schmalzgebäck) zur Pause mit“ Gartelsrd AIC.

Schwäb. Wb. VI,1577; Schw. Id. IV,962.

Komp.: [**alt**]b. nicht mehr frisch (von Backwaren), OB, SCH vereinz.: *oitbachö* Germering FFB.– Übertr.: *es is a oidbachige G'schicht* „alter Hut“ Gartelsrd AIC.– °*Die hat a oibachis Gsicht* Rettenbach SOB.

[**ver**]b. verklebt: °*ja mei Mala, du hascht ganz verbachagi Augn* Mammendf FFB.

[**halb**]b. 1 kränklich, °OB vereinz.: *er geht no ganz halbbachi daher* „kränklich“ Taching LF.– 2: °*d'Huber Tochter is a Halbbackadi* „langweiliger Mensch“ Passau.

W-7/21.

[**neu**]b. frischgebacken: *wer 's neubachig Brot a'schneidt* Walleshn LL.

B.D.I.